



**JOZEF KUBICA**

Der Hamburger Fotograf scheut keinen Körpereinsatz, weder beim Segeln noch bei der Suche nach dem ungewöhnlichsten Blickwinkel

# MOMENTE FÜR DIE EWIGKEIT

*Spannende Motive gibt es beim Segeln zur Genüge. Nur – wie fängt man sie ein? Gerade auf See ist es nicht ganz einfach, wirklich gute Bilder zu schießen. **4 PROFI-TIPPS FÜRS FOTOGRAFIEREN an Bord***

**E**in schlauer Mensch hat mal gesagt, zu fotografieren bedeute nichts anderes als „das Malen mit Licht“. Recht hat er. Denn gerade draußen, in freier Natur, ist der Stand der Sonne entscheidend, wie ein Motiv wirkt. Um die Mittagszeit erzeugt der hohe Sonnenstand kalte Farben und harte Kontraste. Schatten verlieren an Struktur, und helle Bereiche wie Segel und Rümpfe sind schnell überbelichtet. Morgens und abends hingegen führt das dann wärmere Licht der tiefstehenden Sonne zu mehr Plastizität.

„Mit der Sonne im Rücken gelingen die Fotos immer“, diesen Spruch hat jeder schon mal gehört. Auch er stimmt: Die Sonne bringt ein Motiv zum Strahlen. Dennoch darf man ruhig auch wagen, gegen das Licht zu fotografieren. Nicht direkt in die Sonne, aber in einem Winkel von 15 bis 45 Grad zu ihr. Gute Effekte lassen sich zudem erzielen, wenn die Sonne seitlich ins Bild einfällt.

Aber nicht nur das Licht spielt eine Rolle. Einer der wichtigsten Aspekte der Fotografie ist die Wahl des Objektivs, dessen Brennweite

und der daraus resultierende Bildwinkel. Ein Weitwinkelobjektiv (16 bis 35 mm) erzeugt Nähe, es stellt viele Bereiche im Bild scharf und lässt auf diese Weise die Objekte im Vordergrund größer erscheinen als die im Hintergrund. Der Fotograf muss dafür dicht an das Geschehen heran. Bei Aufnahmen an Bord ist er das automatisch.

Ein Teleobjektiv (100 bis 300 mm) dagegen erzeugt mehrere Schärfeebenen. Objekte im Vorder- und Hintergrund lassen sich zudem dank unterschiedlicher Schärfentiefe optisch voneinander trennen, Details auf diese Weise hervorheben. Allerdings ist es auf einem schwankenden Boot nicht leicht, einzelne Bereiche scharf zu stellen. Am besten das Objektiv mit der freien Hand von unten halten und den Ellbogen gegen die Rippen pressen, das bringt Ruhe in die Kamera.

Ein weiterer Parameter für ein gutes Bild ist die Belichtungszeit. Wer beispielsweise Gischt scharf abbilden möchte, sollte eine Belichtungsdauer von 1/500 Sekunde nicht unterschreiten; längere Verschlusszeiten können zu Bewegungsunschärfe führen. Auch diese kann man natürlich als gestalte-

risches Element nutzen, etwa, indem man die Kamera mit einer Klemme am Boot befestigt und dann Aufnahmen von Boot und See mit einer längeren Belichtungszeit macht. Ergebnis: Der Rumpf bleibt scharf, das vorbeirauschende Wasser gerät in Unschärfe. Das erzeugt Dynamik, der Betrachter bekommt ein Gefühl von der Geschwindigkeit.

**S**chließlich lohnt es, sich Gedanken darüber zu machen, wo man sich als Fotograf positioniert, um ein Motiv in Szene zu setzen. Mitunter ist eine gewünschte Perspektive nur schwer zu realisieren – dann ist womöglich Körpereinsatz gefragt. Ein gutes Foto ist es wert, sich auf den Boden zu legen, ins Wasser zu springen oder in den Mast zu klettern. Aber: Beim Segeln sind der Fotograf und seine Kamera den Elementen ausgesetzt. Da gilt der abgewandelte Spruch: eine Hand für sich, eine für die Kamera.

Nachfolgend vier Beispiele mit Tipps, wie ein tolles Segelfoto gelingt.

**JOZEF KUBICA**



## 1. LICHT-SPIELE

Die beste Zeit zum Fotografieren ist morgens und abends. Es lohnt sich daher, früh aufzustehen: Sie werden mit traumhaftem Licht belohnt. Fotografieren Sie ruhig auch mal im Gegenlicht. Bei tiefstehender Sonne können Sie sich beispielsweise so positionieren, dass ein Objekt – wie das Segel, ein anderes Schiff oder ein Gebäude an Land – die Sonne verdeckt. Dadurch ergeben sich schöne Lichtbrechungen. Oder Sie wählen den Ausschnitt so, dass die Sonne knapp über dem oberen Rand des Suchers steht. Auf diese Weise haben Sie keine direkte Sonneneinstrahlung in die Kamera, dafür aber kontrollierte Lichteffekte.



FOTOS: J. KUBICA (2), K. GRUNBERG (R. O.)

## 2. PERSPEKTIV-WECHSEL

Grundsätzlich sorgen Positionswechsel für fotografische Vielfalt. Wer sich auf Augenhöhe mit dem Meer befindet, kann ebenso eindrucksvolle Ergebnisse erzielen wie bei der Wahl eines Blickwinkels von weit oben. Spannend ist etwa die Perspektive auf Höhe der Wasserlinie (Voraussetzung: ein wasserdichtes Gehäuse!), sie zeigt die Dynamik des Elements. Für Bilder wie dieses hier links: Ziehen Sie die Kamera mit dem Fockfall zum Masttopp hoch und schießen Sie per Timer alle paar Sekunden ein Foto. Dafür geeignet sind stoßfeste und wasserdichte Action-Kameras. →



### 3. ZEIT-FAKTOR

Wenn Sie wie hier eine dynamische Bewegung „einfrieren“ möchten, nehmen Sie am besten den Blitz zu Hilfe. Sie brauchen ihn vor allem zu späterer Stunde, wenn es an Licht mangelt, um das Motiv aufzuhellen. Der Reiz dieser Aufnahme besteht in dem Kontrast aus Schärfe und Unschärfe. Dabei kommt es auf die richtige Dosierung und Kombination von Blitz und Belichtungszeit an. Es gilt: je länger die Belichtungszeit, desto größer die Unschärfe. Dieser wiederum wirken Sie mit der Blitzleistung entgegen.



### 4. TIEFEN-WIRKUNG

Gute Aufnahmen zeichnen sich nicht nur durch ungewöhnliche Blickwinkel aus, sondern auch durch eine besondere Bildtiefe. Denken Sie daher dreidimensional! Binden Sie sowohl Motive im Vorder- als auch im Hintergrund ein und erhöhen Sie so die Plastizität des Bildes. Entscheidend für die Bildtiefe ist die Wahl des Objektivs. Die Faustregel: Ein Objektiv mit kleiner Brennweite zeigt einen großen Bildwinkel (siehe Foto); ein Objektiv mit langer Brennweite (Teleobjektiv) zeigt einen kleinen Blickwinkel, und nur die Gegenstände mit annähernd gleicher Entfernung zur Kamera werden scharf abgebildet.

FOTOS: ISAF (O.), R. NEUBERT (U.)

# EARLY BIRD

**PREMIUM OFFER** Hanse 315 345 385 415 455 505 <sup>new</sup> 548 575 588

Jetzt entscheiden und exklusive Vollausrüstung gratis sichern!

**100%**  
PREISVORTEIL **80.444 €**

**NUR IM JUL.+AUG.**  
sparen Sie bis zu

Veredeln Sie kostenlos Ihre neue Traum-Hanse mit folgenden Ausstattungspaketen im Wert von bis zu 80.444 €\*.

B&G Navigationspaket Basis

Cruisingpaket

Performancepaket Basis

Komfortpaket

Freie Auswahl Holz Interieur

Freie Auswahl Fußboden

**75%**  
PREISVORTEIL **60.333 €**

**NUR IM SEPT.+OKT.**  
sparen Sie bis zu

**50%**  
PREISVORTEIL **40.222 €**

**NUR IM NOV.+DEZ.**  
sparen Sie bis zu



\*Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Preisaktionen oder Rabatten kombinierbar! Preise und Ausstattung Hanse 588.

[www.hanseyachts.com](http://www.hanseyachts.com)

Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG

Greifswald | Tel. +49 (3834) 7755-70 | [sales@hanseyachts.de](mailto:sales@hanseyachts.de)

Bernau am Chiemsee | Tel. +49 (8051) 9629767 | [sales@hanseyachts.de](mailto:sales@hanseyachts.de)

Nordlicht Yachting GmbH | Heiligenhafen | Tel. +49 (4362) 5035-81 | [wittmann@hanse-yachts.de](mailto:wittmann@hanse-yachts.de)

Sonwik Hafen Vertriebs GmbH | Flensburg | Tel. +49 (461) 31347-34 | [info@sonwik.de](mailto:info@sonwik.de)

West Yachting GmbH & Co KG

Langenfeld (Düsseldorf) | Tel. +49 (2173) 8933027 | [info@westyachting.de](mailto:info@westyachting.de)

**Hanse**  
BREAKING RULES . SETTING TRENDS